



ESG: Fahrtenprogramm

ENTWURF

Vorschlag Schulleitung, Februar 2018

Fach	Ansprechpartner	Art der Veranstaltung	Curriculare Anbindung und/oder Begründung	Termin (Ggf. Begründung, warum dieser Termin bindend ist)
<u>Fahrtenprogramm</u>				
5	Klassenfahrt Spiekeroog		Fahrtenprogramm	März 2 Wochen
Q1	BT-Lehrer	Kursfahrten der BT-Kurse	Fahrtenprogramm	Absprache mit stä (Woche vor den Osterferien)
EF	Kühle	Ski-Exkursion,	Sport: Rollen-Fahren-Gle Wintersport	Woche vor den Halbjahreszeugnissen: 2, maximal 3 Begleiter 30 Schülern
EF	Ogoniak	Austausch Polen	ESG international.	Mai (6 Tage)
EF		Auslandsfahrt	ESG international	Noch zu planen.
7/8	Frz. Lehrkräfte	Douai, Austausch Frankreich	Esg international	5 Tage brd
POS		Mitglieder des Posaunenchores		3 Tage
7	Klassenlehrkräfte	Soziales Lernen, Medienverhalten	Schulprogramm	1 Tag mit externem Trainer. Beginn 1. Hj.
fächer-übergr. (Jgst. 8))	Dr. Schewe	Konfirmanden-fahrt	Teil des Kirchlichen Unterrichts	2 Tage
<u>IB</u>				
Q1 IB	Kühle/Rasche	Exkursion 1,5 Tage	Orientierungsfahrt Teambuildung	Erster Freitag/ Samstag im Schuljahr
Q1 IB	Science teachers	Group 4 project, 1,5	Leistungsüberprüfungs-	Letzte Schulwoche

			format	
Q1: Exkursionen, Unterricht an anderen Lernorten				
Q1 EW (LK)	Die jeweilige LK-Lehrkraft	Begegnungs- Praktikum, viertägig	Thema: Entwicklung im Jugend- und Erwachsenenalter/ Verankerung im Schulprogramm	Ende der Q1, evtl. Ende 1. Hj. der Q1 4 Tage Praktikum
Q2 GKs /L	Geschichtslehr- kräfte	Wewelsburg	Außerschulischer Lernort/NS Zeit	Ende Januar 1 Tag
Q1, Q2	NW Lehrkräfte	1 MINT Tag	Außerschulischer Lernort alle NW Kurse	Beginn 2. HJ.
KLASSE 9				
9	MINT/Schülerlabor	Exkursion	außerschulischer Lernort	1 Tag
9	Praktikum			1.Hj, 3 Wochen
9a-e	Brand	Besuch Gesundheitsamt	Praktikum 30 S	nachmittags
KLASSE 8				
8 fächer- übergr.	Koordinator MS	Erlebnispädagogik, Aufklärungsfahrt, Diakonieprojekt, Klosterfahrt, Segeln Outdoorfahrt	Projektstage Jgst. 8	2. HJ., 3 Tage (Bündelung der Wandertage)
8	MINT Lehrkräfte	MINT-Exkursion		1 Tag
8a-e	Politik	Altenheime etc.	Schulprogramm	6 Besuche Anstelle von Politikunterricht.
8a-e	Brand	KAoA	Berufsfelderkundung	1 Tag
8a-e	Brand	KAoA	Potentialanalyse	1 Tag
KIRCHE				
fächer- übergr.	Dr. Schewe	Fortbildungen für Andachts- mitarbeiterInnen	2 Fortbildungen für interessierte SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern	alle 2 Jahre

		Schulgottesdienste		Einschulung Weihnachten Schuljahres- Abschluss Ostern
KLASSE 6				
MINT 6	Physiklehrer	Physik Tag	Planetarium Außerunterrichtlicher Le	1 Tag
SV	Verbindungslehrer	SV Fahrt, CourAge		2 Tage Ende 1. HJ
Jg 7 - Q1	Medienscouts	Module	Schulprofil	2 ½ Tage

Abwesenheitstage für Kolleginnen und Kollegen:

Höchstgrenze für Fahrten und Exkursionen:

- 8 Schultage, wenn eine mehrtägige Fahrt begleitet wird.
- Wenn keine mehrtägige Fahrt begleitet wird, beträgt die Höchstgrenze vier Tage.
- Die Höchstgrenzen sollten bei der Unterrichtsverteilung Berücksichtigung finden.

Vorschlag der LK: Das Kontingent wird auf zwei Jahre festgelegt

Projektwoche und Schulfest:

Es finden alle zwei Jahre drei Projektstage zum Schuljahresende statt, die in ein Schulfest münden.

Kürzungen:

Der Vorschlag der SL enthält folgende Kürzungen gegenüber der bisherigen Praxis

1. Outdoorfahrt Kl. 7 kombiniert mit Projekttagen Kl 8
2. Streichung der Barcelona Fahrt
3. Teilnehmerbeschränkung der Skifahrt auf 30 Teilnehmer mit 3 Begleitern
4. Q1, Q2 - Zusammenlegung aller MINT Exkursionen zu einem MINT Tag (Gegenposition der MINT Kollegen – siehe unten)
5. Kürzung des Reformationsgottesdienstes

4Darstellung der MINT– Fahrten:

Projekttag 8:

Bisheriges Verfahren zur Information:

3-4 Projekte, die mit Fahrten verbunden sind (jeweils ca. 25 Teilnehmer wegen Preiskalkulation)

2 Projekte (Diakonie und Theaterwerkstatt), die in Gütersloh ohne Übernachtungen stattfinden

Zeitpunkt: Montag – Mittwoch in der vorletzten Schulwoche vor den Sommerferien

Informationsveranstaltung, anschließend Wahlverfahren mit Erst-, Zweit- und Drittwunsch

MINT-Fahrten:

1. Die MINT-Fahrten für die derzeit laufenden MINT-Klassen (Kl. 8b/8c und Kl. 9b/9c) sind bereits vor langer Zeit gebucht, so dass hier eine kurzfristige Änderung sehr ungünstig ist, vor allem, weil diese Fahrten Bestandteil der MINT-Konzeption sind.
2. Kl. 8: hier wird die 2-tägige Bionik-Fahrt zur Uni Bi für die beiden MINT-Klassen benötigt, da wir in der Schule nicht über die Bionik-Ausstattung verfügen und die Bio-MINT-Konzeption darauf aufbaut.
3. Kl. 9: Hier ist 1 Veranstaltung im Bereich zu den MINT-Chemie-Themen: Lebensmittel bzw. Kosmetik vorgesehen. Derzeit haben wir einen 1-tägigen Labortag im Lebensmittellabor der Firma Storck (Halle) geplant. Diese Fahrt wird vom **zi** finanziert.

Alle weiteren Angaben zu den MINT-Fahrten, die im obigen Vorschlag der Schulleitung auftauchen, sind an die einzelnen naturwissenschaftlichen Fächer: Mathe, Informatik, Bio, Chemie, Physik gekoppelt und sollten daher auch als fachspezifische Fahrten behandelt werden. (huf)

Chemie:

1. Kl. 9: In der Kl. 9 wird - unabhängig von MINT - für alle 9er Chemieklassen 1 Teutolab-Tag an der Uni Bi durchgeführt. Die Termine werden uns vom Teutolab angeboten. Wir haben auf diese Termine nur sehr bedingt Einfluss. Wir können max. 2 Klassen pro Tag "versorgen", d.h. wir brauchen für 4 Klassen 2 Tage. Neben der curricularen Einbindung steht bei dieser Veranstaltung vor allem auch die Berufsorientierung im Vordergrund. Diese Fahrten werden komplett vom **zdi** finanziert.
2. EF: Mit den den Chemiekursen der EF (dezeit 4 Kurse) fahren wir 1x pro Jahr (im Frühjahr) zum Teutolab-Chemie der Uni Bi. Hier wird die im Curriculum neue Thematik der Nano-Technologie bearbeitet, die wir aufgrund der Ausstattung derzeit an der Schule nicht durchführen können. Für 4 Kurse benötigen wir min. 2 Tage. auch diese Veranstaltung wird komplett vom **zdi** gefördert und steht unter u.a. dem Motto der Berufsorientierung.
3. Q1: Der Chemie LK (incl. aller Chemie-IB-Schüler) fahren einmal pro Jahr zum Pharmaunternehmen Baxter (Halle). Hier wird die vollständige Synthese eines Produktes in einem Ausbildungslabor durchgeführt. Dies können wir in dieser Form in der Schule nicht anbieten. Zudem haben wir mit der Firma vereinbart, dass für die IB-Schüler der Chemiekurse die Veranstaltung bilingual angeboten wird, ein einmaliges Angebot, dass wir unseren SuS nicht vorenthalten sollten. Auch diese Veranstaltung wird komplett vom **zdi** gefördert. Zudem hat sich die Kooperation mit Baxter im Bereich der Berufsorientierung als äußerst förderlich erwiesen, da in den letzten Jahren mehrfach SuS unserer Schule nach dem Abitur dort äußerst erfolgreich ihre Ausbildungen absolviert haben.
4. Q2: Der Chemie-Lk nimmt im 2.Hj. am Teutolab Chemie der Uni Bi an einer Abi-Vorbereitungsveranstaltung teil. Diese Veranstaltung dient neben der kompakten fachlich anspruchsvollen Abi-Vorbereitung auch der Berufsorientierung. Die Veranstaltung wird komplett vom **zdi** finanziert.
5. Zur Finanzierung der o.g. Fahrten: alle Fahrten werden nicht nur vom **zdi** (regionale Bildungsinitiative der Arbeitsagentur) finanziert, so dass den Schülern keine zusätzlichen

kosten entstehen, sondern durch die Kooperation mit dem zdi erhalten wir zudem zusätzliche finanzielle Zuwendungen (MINT-Etat), die von den Fachschaften genutzt werden können. (huf)

Biologie:

1. Q1: Der Bio-LK fährt zusammen mit allen Bio-IB-Schülern der Q1 im Januar zum Cebitec (Gen- und Biotechniklabor) der Uni Bielefeld. Diese Veranstaltung bietet die LK Schülern und vor allem auch den IB-Schülern die sonst nicht mögliche praktische Arbeit im Bereich der Biogentechnologie. Für die IB-Schüler ist dies für die Erfüllung der Anforderungen/Leistungen im praktischen Bereich äußerst wichtig. An der Veranstaltung können max. 25 SuS teilnehmen, d.h. bei einer größeren Anzahl an LK- bzw. IB-Schülern benötigen wir einen zusätzlichen 2. Tag (jeweils im Januar d.J.). Diese Veranstaltung wird komplett vom zdi finanziert. (huf)
Ergänzung (fec): Die Schülerzahl darf (von Seiten der Uni) 15 nicht unterschreiten, daher ist die Verbindung IB-Biologie und LK Biologie wichtig. Seitens des IBs ist die Exkursion Teil des 'Practical scheme of work', das dokumentiert und als upload (PSOW) Teil der Leistungsdokumentation ist.